

Präventionskultur und Kontrolle

Olivier Favre und André Meier
11. November 2021

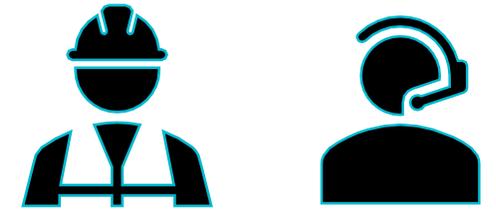
suva

Inhalt der Präsentation

- Kontrollen bei der Suva
- Präventionskultur
- Kontrolle und Präventionskultur
- Fazit

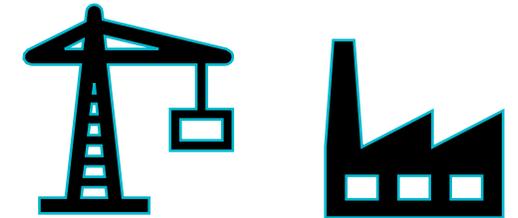
Kontrollen bei der Suva

160 Aussendienstmitarbeitende



Betriebsbesuche: 20'000 pro Jahr

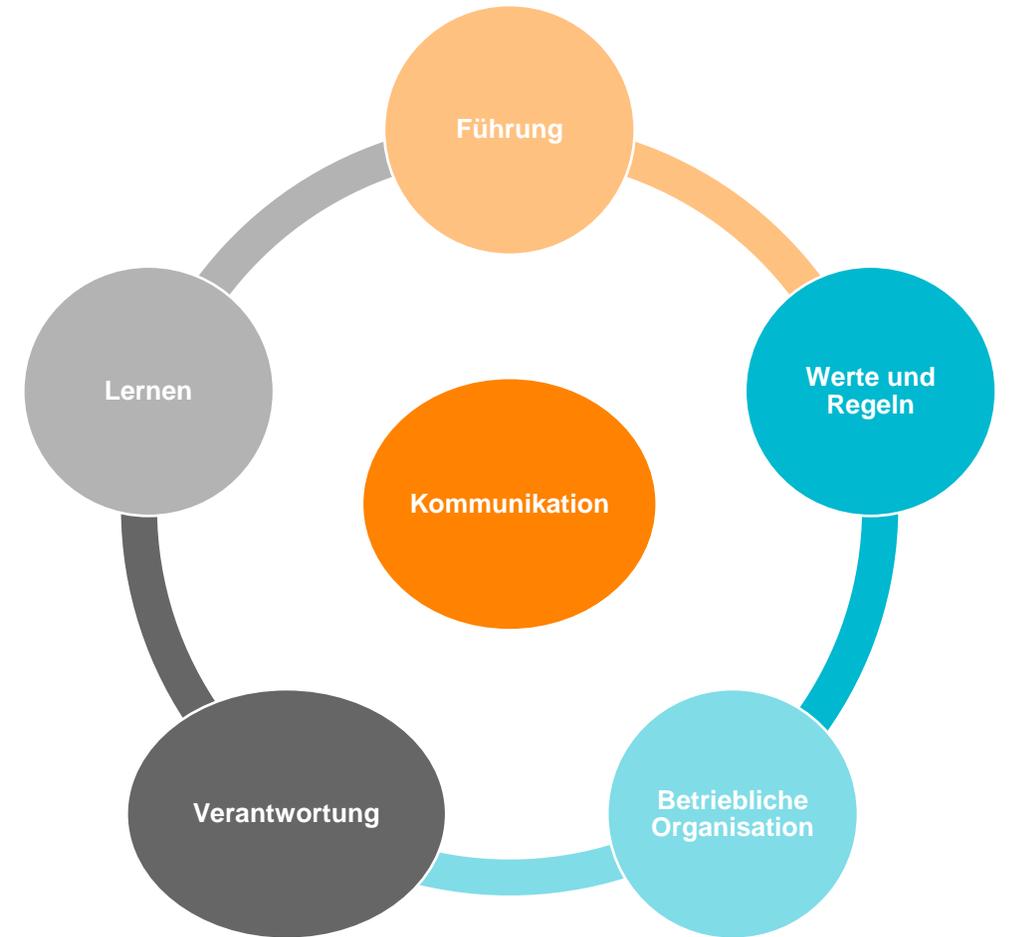
Einstellung von Gefährdungssituationen: ca. 1000



Durchschnittliche Dauer eines Besuchs: 2 Std. für eine Arbeitsplatzkontrolle, 4 Std. für eine Systemkontrolle



Präventionskultur



Wo stehen die Schweizer Betriebe im Durchschnitt?

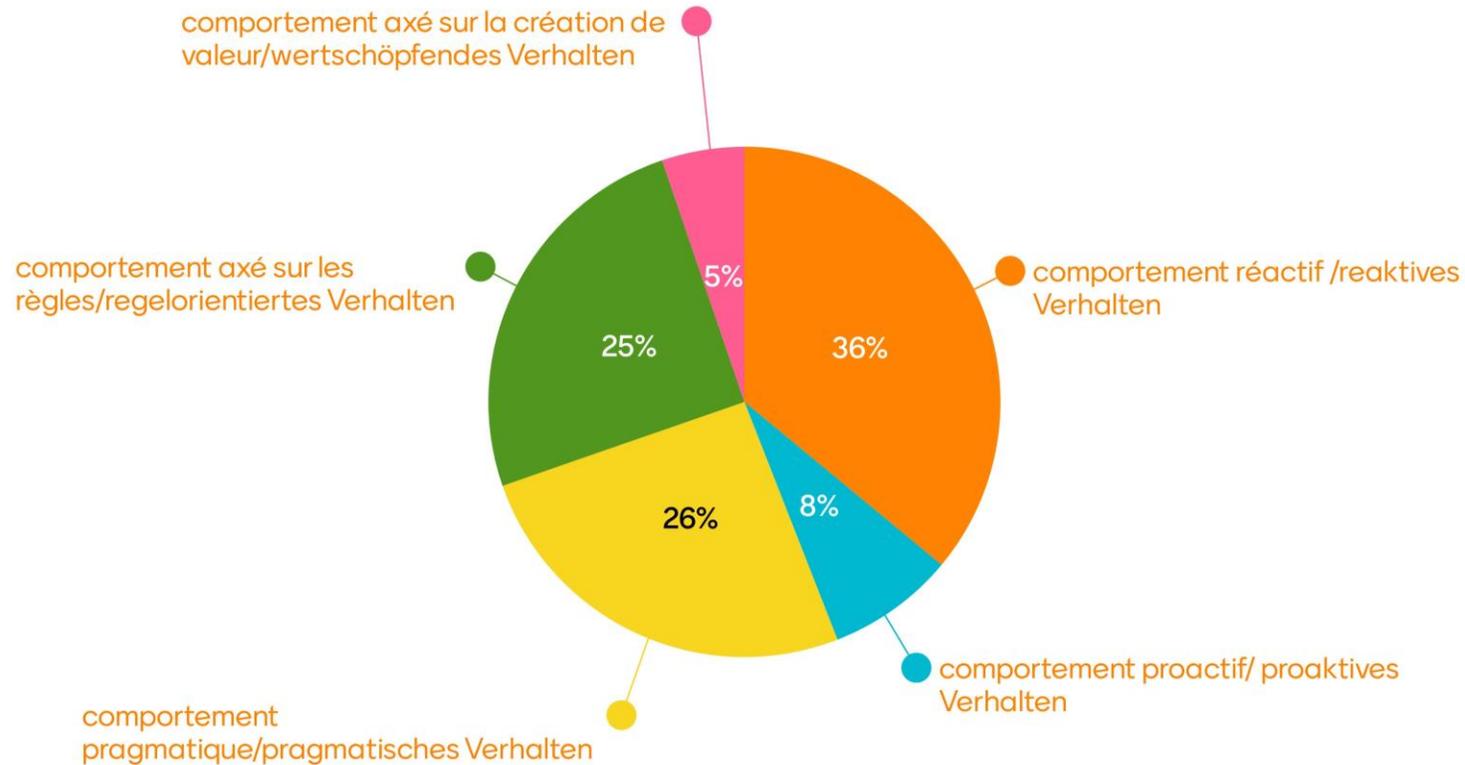


Vorgehen

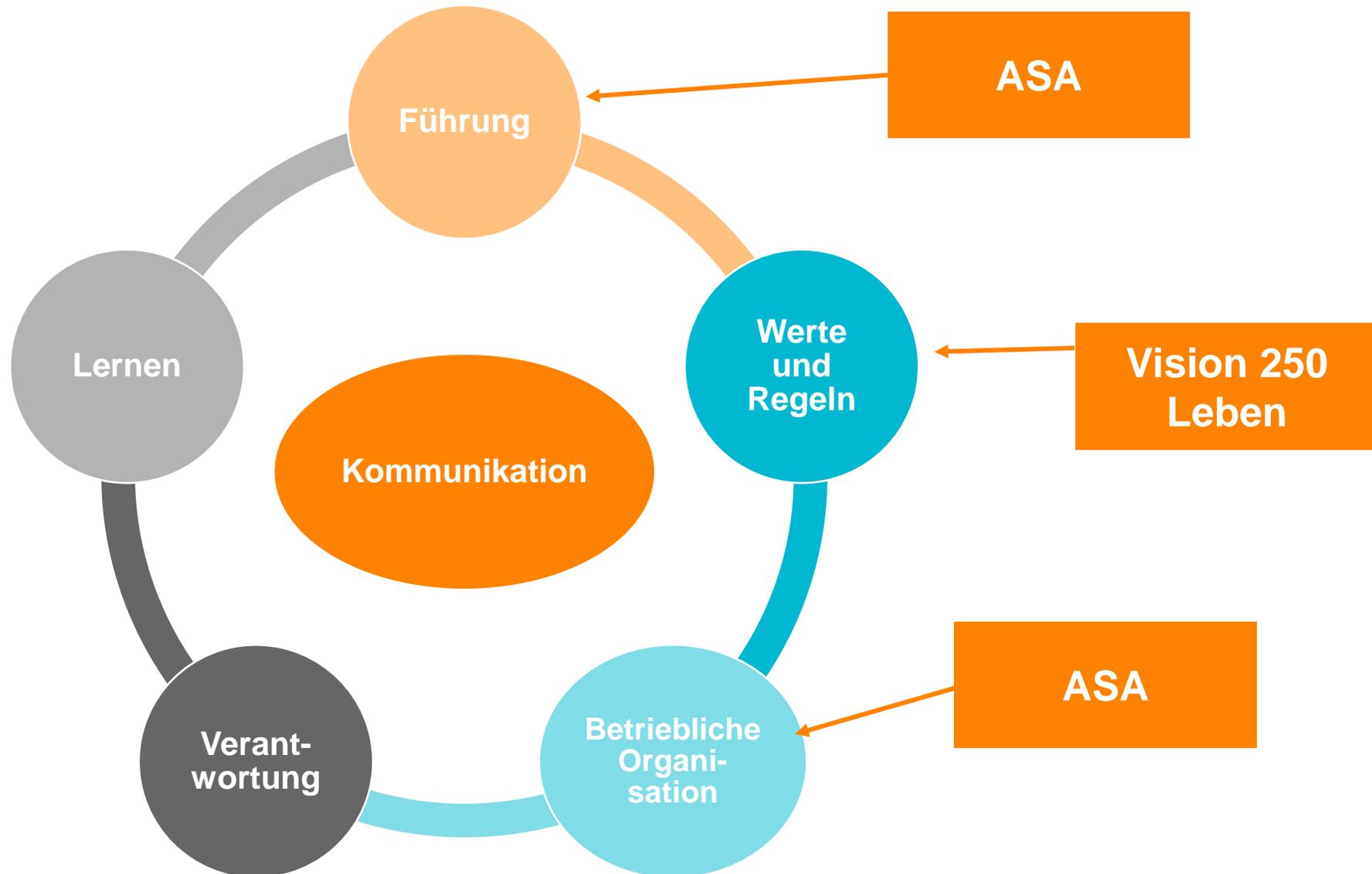
Gehen Sie mit Ihrem Smartphone auf die Seite www.menti.com und geben Sie den Code ein.



Liveauswertung der Teilnehmenden – Wo stehen die Schweizer Unternehmen im Durchschnitt



Gut entwickelte Dimensionen



Praktisches Beispiel – Fall 1

Ein Betrieb bestellt verschiedene Broschüren bei der Suva. Er schickt sie zusammen mit der Lohnabrechnung direkt an die Mitarbeitenden.

Was funktioniert bereits gut in diesem Betrieb?

Welche Lehren lassen sich aus solchen Situationen ziehen?



Wo könnte man noch weiter gehen?

Praktisches Beispiel – Fall 2

Eine Chefin kontrolliert anhand von Checklisten, ob die lebenswichtigen Regeln eingehalten werden. Sie führt ein Audit durch: Die Regeln werden eingehalten / nicht eingehalten.

Was funktioniert bereits gut in diesem Betrieb?

Welche Lehren lassen sich aus solchen Situationen ziehen?



Wo könnte man noch weiter gehen?

Praktisches Beispiel – Fall 3

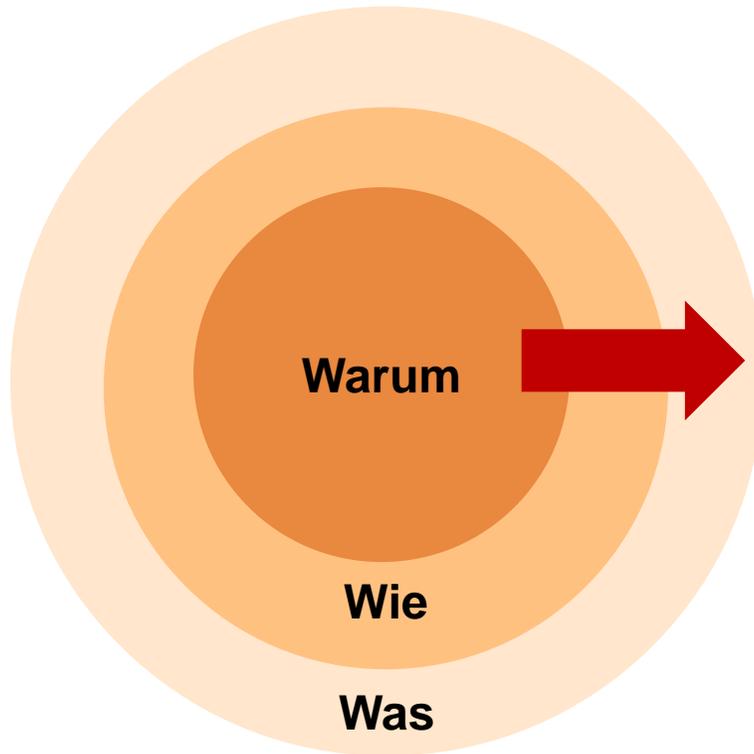
Die Mitarbeitenden wählen je ein Sicherheitsthema und erläutern es ihren Kolleginnen und Kollegen. Diese Instruktionen finden jede Woche in Anwesenheit eines Vorgesetzten statt.

Was funktioniert bereits gut in diesem Betrieb?

Welche Lehren lassen sich aus solchen Situationen ziehen?



Wo könnte man noch weiter gehen?



Start with why:

Nur sehr wenige Betriebe wissen, **weshalb** sie tun, was sie tun.

Die meisten Betriebe wissen, **wie** sie es tun müssen. Alle Organisationen wissen, **was** sie tun müssen.

Wie oft sprechen Sie während einer Kontrolle über das «Warum»?

Bei welchen Gelegenheiten/Themen sprechen Sie über das «Warum»?

Wie können Kontrollen die Entwicklung einer Präventionskultur im Betrieb fördern?

Ziel: Zeigen, dass die Entwicklung einer Präventionskultur einen **Mehrwert** für den **Betrieb** und für die **Gesundheit jedes Einzelnen** schafft.

Wie:

- Sich für die Kontrollen im Betrieb mehr Zeit nehmen
- Den Aufwand für administrative Arbeiten mithilfe von digitalen Tools verringern
- Diese Themen bei den ASA-Besuchen ansprechen
- Beratende Kontrollen durchführen, um die Betriebe in diesem Themenbereich zu begleiten. Beispiel: Initiative Beratung auf Baustellen

Herausforderungen

- Bei den Besuchen mit derjenigen Person sprechen und sie überzeugen, die Entscheide fällen und damit die Präventionskultur beeinflussen kann.
- Motivieren und den Mehrwert hervorheben, den eine Präventionskultur schaffen kann
- Den Stand des Betriebs korrekt einschätzen, um die richtigen Tipps und effiziente Unterstützung geben zu können

Weitere Initiativen, um die Kontrollen zu unterstützen

Tools der Suva zur Verfügung stellen, die die Betriebe unterstützen

- Selbstevaluation und Culture Check sowie Tipps zu bestimmten Themen
- *Serious Game (wird diskutiert)*
- Aktive Kommunikationskampagne zum Thema (TV-Spot)
- Unser Kursangebot anpassen, um das Thema Präventionskultur vertiefter angehen zu können. Uns die Digitalisierung und die «Corona-Errungenschaften» (Webinare usw.) zunutze machen.
- Allgemeine Beratung, Workshops zur Präventionskultur in Betrieben mit mehr als 80 Mitarbeitenden

Damit die Regeln in Zukunft eingehalten werden und Sinn machen





olivier.favre@suva.ch (französisch)
andre.meier@suva.ch (deutsch und italienisch)